



## **INTERNATIONALISIERUNGSSTRATEGIE DER TU DRESDEN „TU DRESDEN – MIT DER WELT VERBUNDEN“**

Unsere Hochschule ist eine der elf Exzellenzuniversitäten Deutschlands. Wir gehören zu den größten technischen Universitäten des Landes und sind – im Hinblick auf unsere wissenschaftlichen Disziplinen und Studienangebote – die einzige technische Volluniversität mit Angeboten in dieser Breite. Dank dieses Spektrums zeichnen wir uns durch folgende fünf Forschungsprofilinien aus:

- Gesundheitswissenschaften, Biomedizin und Bioengineering
- Informationstechnologien und Mikroelektronik
- Intelligente Werkstoffe und Strukturen
- Kultur und Wissen
- Energie und Umwelt.

Unsere enge Verbundenheit mit der Wissenschaftsregion Dresden spiegelt sich im Verbund *DRESDEN-concept (Dresden Research and Education Synergies for the Development of Excellence and Novelty)* mit inzwischen 22 forschungsstarken Partnern aus Wissenschaft und Kultur wider. Gemeinsam verfolgen wir das Ziel, global sichtbarer zu werden und unseren Standort noch attraktiver für nationale und internationale Talente zu machen. Als Zentrum dieses Wissenschaftsverbunds und konkurrenzfähige Volluniversität werden wir uns weiter international profilieren und bekennen uns somit zur Förderung der internationalen Zusammensetzung unserer Mitglieder sowie zu einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Forschung und Lehre. Unsere auch bisher schon positive Entwicklung auf diesem Weg zeigt sich an unserer Spitzenposition in der Einwerbung von EU-Drittmitteln, die wir im nationalen Vergleich nicht zuletzt dank unseres European Project Center (EPC) einnehmen, einer Einrichtung, die deutschlandweit Vorbildcharakter besitzt. Auch bei der Einwerbung von Fördermitteln des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) und der Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen, zum Beispiel bei der Mobilität von Dozentinnen und Dozenten und der Teilnahme unserer Studierenden an Auslandspraktika, weisen wir große Stärken auf.

Wir sehen es als unsere Aufgabe, Lehre und Forschung auf höchstem internationalen Niveau zu halten und weiter zu entwickeln. Die Internationalisierung als ein langfristiges Ziel unserer Universität ist fester Bestandteil in allen strategisch ausgerichteten Dokumenten, so vor allem im Zukunftskonzept „Die Synergetische Universität“, in unserem Entwicklungsplan sowie im Leitbild.

Internationalisierung nimmt als Querschnittsaufgabe, die in allen Strukturen und Prozessen verankert und folglich essenzieller Bestandteil jeder universitären Entscheidungsfindung und unseres institutionellen Selbstverständnisses ist, einen hohen Stellenwert ein.

Sie umfasst folgende Aktionsfelder:

- 1. Internationalisierung des Studien- und Lehrbetriebes**
- 2. Internationalisierung der Forschung**
- 3. Rahmenbedingungen für die internationalisierte Lehre und Forschung**
- 4. Verbesserung der internationalen Positionierung der TU Dresden.**

Die Umsetzung der Ziele innerhalb dieser Aktionsfelder wird von der Hochschulleitung durch Schaffung adäquater Steuerungsmechanismen aktiv und systematisch gelenkt und bedarf der Unterstützung sowie aktiven Gestaltung aller Universitätsangehörigen. Die Internationalisierung unserer Hochschule folgt keinem Selbstzweck, sondern ist unabdingbar für eine Universität, die zu den besten zählen und die Toptalente aller Karrierestufen für sich gewinnen und ihren persönlichen Entwicklungszielen entsprechend halten will.

## **1. Internationalisierung des Studien- und Lehrbetriebes**

*Wir bieten unseren Studierenden eine international ausgerichtete Ausbildung und bereiten sie so auf ihre zukünftigen Aufgaben als mobile, international agierende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Fach- und Führungskräfte vor. Unser Ziel ist es, sie mit den in einer globalisierten Welt und auf dem Arbeitsmarkt notwendigen Kompetenzen auszustatten und sie bei ihrer Entwicklung zu weltoffenen Mitgliedern unserer Gesellschaft zu unterstützen.*

Wir beteiligen uns aktiv an der Entwicklung des europäischen und weltweiten Hochschulraumes und fördern dadurch die **studentische Auslandsmobilität**. Von besonderer Wichtigkeit ist hierbei der zwingend notwendige Abbau von Mobilitätsbarrieren.

Angesichts des Fachkräftemangels in Wissenschaft und Wirtschaft nimmt die erfolgreiche Ausbildung der internationalen Fach- und Führungskräfte von morgen einen hohen Stellenwert ein. Durch eine **Erweiterung der englischsprachigen bzw. international ausgerichteten Studienangebote**, insbesondere in den Fächern, in denen ein Studium in Deutschland besonders für internationale Studierende attraktiv ist, nehmen wir unseren Bildungsauftrag auch im internationalen Kontext wahr. Die Internationalität in Studium und Lehre ermöglicht allen Studierenden – unabhängig von ihren persönlichen Mobilitätsmöglichkeiten – einen Perspektivwechsel bei der Auseinandersetzung mit Fachinhalten und eröffnet neue Denkweisen im interkulturellen Austausch.

Unserer Verantwortung für die jungen Menschen, die aus der ganzen Welt zum Studium an die TU Dresden kommen, werden wir im Besonderen gerecht. Als Reaktion auf die Studienabbruchquoten internationaler Studierender an deutschen Hochschulen haben wir uns zum Ziel gesetzt, den **Studienerfolg internationaler Studierender**

durch Betreuungs- und Integrationsmaßnahmen deutlich zu verbessern und bundesweit eine Spitzenposition in der erfolgreichen Ausbildung dieser Zielgruppe einzunehmen.

## 2. Internationalisierung der Forschung

*Wir intensivieren die Vernetzung mit internationalen Partnern, um Forschungskooperationen zu fördern und Spitzenforschungsergebnisse zu erzielen. Unsere Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler haben bereits in der Promotionsphase an dieser Entwicklung aktiv teil.*

Zur langfristigen Stärkung der TUD als Wissenschaftsstandort und der Wettbewerbsfähigkeit des Forschungsstandortes Deutschland bedarf es der Förderung der internationalen Forschungszusammenarbeit sowie der Internationalisierung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Erfolgreiche Forschungsprojekte sind heute mehr denn je internationale Projekte, die vom Wissens- und Ideenaustausch mobiler Forscherinnen und Forscher leben.

Nur als attraktive, international vernetzte Hochschule werden wir in der Lage sein, globale wissenschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen zu meistern. Die **aktive internationale Vernetzung zur Erzielung von Spitzenforschungsergebnissen** stellt somit einen unserer Schwerpunkte in diesem Handlungsfeld dar.

Dieses Thema wollen wir bereits in die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses integrieren und setzen uns die **Internationalisierung der Promotionsphase**, insbesondere die Erhöhung der Zahl der internationalen Promovierenden, als Ziel.

## 3. Rahmenbedingungen für die internationalisierte Lehre und Forschung

*Wir schaffen Rahmenbedingungen, in denen sich die internationalisierte Lehre und Forschung unserer Universität bestmöglich entfalten können und alle Universitätsangehörigen mit den notwendigen Fähigkeiten ausgestattet sind, um diese Entwicklung kompetent mitzugestalten.*

Kulturelle Diversität und internationale Erfahrungen sichern eine kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Fragestellungen. Wir bekennen uns zu einem internationalen Campus und legen – neben der Schaffung wirksamer und serviceorientierter Unterstützungsstrukturen – größten Wert auf eine **internationale Zusammensetzung unseres akademischen Personals**.

Für ein erfolgreiches Ankommen und eine gelungene Integration der internationalen TUD-Angehörigen schaffen wir aufbauend auf unseren schon vorhandenen Willkommensangeboten eine auf Internationalität ausgerichtete Servicekultur. Wir unterstützen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim **Erwerb sprachlicher und interkultureller Kompetenzen**, um die Idee eines internationalen Campus im Alltag zu leben.

#### **4. Verbesserung der internationalen Positionierung der TU Dresden**

*Wir wollen unsere Hochschule als eine international anerkannte Einrichtung etablieren und als solche sichtbar machen, um weltweit für die „besten Köpfe“ attraktiv zu sein.*

Wir profilieren uns international als exzellente Hochschule, um im globalen Wettbewerb um die klügsten Köpfe erfolgreich zu sein. Die Internationalisierung des Studien- und Lehrbetriebes sowie der Forschung sind essenziell für eine verbesserte internationale Positionierung unserer Hochschule und ihrer vielfältigen Aktivitäten. Unser Hauptaugenmerk liegt dabei auf einer **intensiven Zusammenarbeit mit ausgewählten Partnerhochschulen und Netzwerken**, um weltweit aktiv in der Wissenschaftsgemeinschaft aufzutreten. Dazu gehört auch die international ausgerichtete Zusammenarbeit in unserem Wissenschaftsverbund DRESDEN-concept. Darüber hinaus ergreifen wir ergänzende Maßnahmen, um unseren Bekanntheitsgrad zu erhöhen und unsere Hochschule national sowie international sichtbarer zu machen.